

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle Menschen, die an Dich glauben und mit Dir leben. Stärke unser Vertrauen auf das Leben, das den Tod überwindet.

Wir bitten Dich für unsere Gemeinden. Erneuere uns durch deinen Geist und stärke uns durch Dein Wort, damit wir Deine frohe Botschaft lebendig und glaubwürdig bezeugen.

Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in der Politik, in der Wirtschaft und der Verwaltung. Hilf, dass ihre Entscheidungen dem Frieden und dem Miteinander dienen.

Wir bitten Dich für alle, die Leid tragen an Leib und Seele. Sende ihnen Hilfe und Helfer. Stärke und tröste sie durch Deinen Segen.

Wir bitten Dich für alle, die sich für andere Menschen einsetzen. Erhalte ihnen das Engagement und die Kraft, dass sie gestärkt in den Dienst der Nächstenliebe gehen.

Gott des Lebens, geh mit uns auf allen Wegen, die vor uns liegen, auf den guten Wegen und auf den schweren. Lass uns überall Deine heilsame Nähe spüren.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen
--

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen,
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen.

Du bist ein Gott, der uns hört.

Lied, Gebete und Bibelwort und Gedanken zum 5. Sonntag nach Ostern — Rogate 2023

1. O Gott, du frommer Gott, du Brunnquell guter Gaben, ohn den nichts ist, was ist, von dem wir alles haben: gesunden Leib gib mir und dass in solchem Leib ein unverletzte Seel und rein Gewissen bleib.
2. Gib, dass ich tu mit Fleiß, was mir zu tun gebühret, wozu mich dein Befehl in meinem Stande führet. Gib, dass ich's tue bald, zu der Zeit, da ich soll, und wenn ich's tu, so gib, dass es gerate wohl.
5. Lass mich mit jedermann in Fried und Freundschaft leben, so weit es christlich ist. Willst du mir etwas geben an Reichtum, Gut und Geld, so gib auch dies dabei, dass von unrechtem Gut nichts untermenget sei.

Aus Psalm 95

Kommt herzu, lasst uns dem Herrn frohlocken
und jauchzen dem Hort unsres Heils!

Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen
und mit Psalmen ihm jauchzen!

Denn der Herr ist ein großer Gott
und ein großer König über alle Götter.

Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde,
und die Höhen der Berge sind auch sein.

Denn sein ist das Meer, und er hat's gemacht,
und seine Hände haben das Trockene bereitet.

Kommt, lasst uns anbeten und knien
und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.

Denn er ist unser Gott
und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Aus dem Evangelium nach Lukas im 11. Kapitel:

Einmal hatte sich Jesus zurückgezogen, um zu beten. Als er sein Gebet beendet hatte, bat ihn einer seiner Jünger: „Herr, sag uns, wie wir beten sollen. Auch Johannes hat seine Jünger beten gelehrt.“

Da sagte Jesus zu ihnen: »Wenn ihr betet, dann so:
Vater, dein Name soll geheiligt werden. Dein Reich soll kommen.
Gib uns heute unser tägliches Brot.

Und vergib uns unsere Schuld – denn auch wir vergeben allen,
die an uns schuldig werden. Stell uns nicht auf die Probe.«

Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Stellt euch vor: Einer von euch hat einen Freund. Mitten in der Nacht geht er zu ihm und sagt: ›Mein Freund, leih mir doch drei Brote! Ein Freund hat auf seiner Reise bei mir haltgemacht. Ich habe nichts im Haus, was ich ihm anbieten kann.‹ Aber von drinnen kommt die Antwort: ›Lass mich in Ruhe! Die Tür ist schon zugeschlossen, und meine Kinder liegen bei mir im Bett. Ich kann jetzt nicht aufstehen und dir etwas geben.‹

Das sage ich euch: Schließlich wird er doch aufstehen und ihm geben, was er braucht – wenn schon nicht aus Freundschaft, dann doch wegen seiner Unverschämtheit.

Ich sage euch: Bittet und es wird euch gegeben! Sucht und ihr werdet finden! Klopf an und es wird euch aufgemacht!

Denn wer bittet, der bekommt. Und wer sucht, der findet. Und wer anklopft, dem wird aufgemacht.

Welcher Vater unter euch gibt seinem Kind eine Schlange, wenn es um einen Fisch bittet? Oder einen Skorpion, wenn es um ein Ei bittet? Ihr Menschen seid böse. Trotzdem wisst ihr, was euren Kindern guttut, und gebt es ihnen.

Wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn darum bitten.«

Immer wieder rufe ich, Gott, zu Dir.

Auf allen meinen Wegen bitte ich Dich um Hilfe.

Ich frage: wie soll ich das nur schaffen?

Woher nur soll Kraft kommen, den Weg zu meistern?

Ich kann nicht mehr weiter,

Mit fehlt die Kraft, durchzuhalten.

Die Schmerzen wollen nicht aufhören.

Und die Angst steckt in allen meinen Gliedern.

Doch ich rufe zu Dir!

Ich bitte um Deine Hilfe.

Und ich weiß: längst bist Du hier.

Du hörst mich.

Guck hin, wie ich bin!

Sieh mich an: Hier bin ich, ganz ohne Masken!

Du siehst mich, wie Du mich gemeint hast.

Und Du liebst mich, obwohl ich bin, wie ich bin.

Manchmal kommen Engel. Die decken mir den Tisch.

Sie sagen mir: "Gut, dass Du da bist!"

Sie zeigen mir, Du, Gott, bist da.

Denn für Dich gilt kein Abstandsgebot.

Du gehst mit mir auf allen Wegen,

Du motivierst mich, durchzuhalten.

Du hältst meine Tränen aus und trocknest sie.

Du freust Dich mit mir,

DU bringst mich immer wieder zum Lachen.

Danke, dass Du mir nahe bist, in guten und in schweren Zeiten.

Danke, dass ich zu Dir beten darf, Danke, dass Du mich hörst.

Danke, dass Du mir den Schatz der Zuversicht schenkst.

Zeig uns immer noch mehr von den Schätzen des Glaubens und hilf uns ihre Schönheit zu erkennen. Amen.